



Impulsfragen

zur Analyse und Planung der Umsetzung von **Unterrichtsentwicklung** im Sinne einer BNE

Unterrichtsentwicklung: BNE für alle Schüler:innen im Unterricht

Die Ziele für Unterrichtsentwicklung und -umsetzung

- zukunftsrelevante Lernbezüge schaffen (aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften)
- Gestaltungskompetenzen stärken
- diversitätsbewusste und diskriminierungsfreie Lernkultur fördern
- lösungsorientiert Raum für Selbstwirksamkeitserfahrungen schaffen, lösungsorientierte Impulse setzen

Mögliche Fragen für die Auswahl von Themen

- Werden relevante Themen / Fragestellungen aus dem gesellschaftspolitischen und (fach-)wissenschaftlichen Diskurs aufgegriffen?
- Werden globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen (globale sowie lokale) betrachtet?
- Werden aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse berücksichtigt?
- Orientiert sich das Thema an der Lebenswirklichkeit der Schüler:innen?
- Können Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten diskutiert, entwickelt und bestenfalls erprobt werden?
- Werden unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt (z. B. aus dem sogenannten Globalen Süden?)

Konkrete Anregungen für die Auswahl an Themen und deren Anbindung an die Fächer bietet beispielsweise der **Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung** (KMK/BMZ)

Leitfragen

- Welche fächerbezogenen Zugänge zu nachhaltigkeits- und zukunftsrelevanten Fragen bieten sich an und können im Unterrichtsalltag verstetigt werden?
- Werden globale Zusammenhänge aufgezeigt und diskutiert?
- Sind die Lerninhalte an die Lebenswelt der Schüler:innen angebunden?

Ziele

- Kenntnis verschiedener **Dimensionen** einer nachhaltigen Entwicklung (ökologisch, ökonomisch, sozial, kulturell, politisch)
- Kenntnis der globalen Zusammenhänge – Ursachen und Auswirkungen **von lokalen bis globalen Perspektiven**
- **Systemische Einordnung** von nachhaltigkeitsrelevanten Sachverhalten

Unterrichtsentwicklung: BNE für alle Schüler:innen im Unterricht

- Orientiert sich der Unterrichtsablauf an der Stärkung konkreter Gestaltungskompetenzen?
- Ist bei der Unterrichtsgestaltung die Diversität der Schüler:innen berücksichtigt?
- Werden entsprechende Lernformate ausgewählt, so dass das partizipative Lernen unabhängig von individuellen Lernbedarfen und Kompetenzen ermöglicht wird?
- Wird eine Vielfalt an methodischen Zugängen geboten?
- Werden die Dimensionen der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial, kulturell, politisch) aufgezeigt?
- Werden Anreize für den fächerverbindenden oder fächerübergreifenden Unterricht geschaffen?
- Erfolgt eine multiperspektivische Betrachtung (fachliche Zugänge, unterschiedliche Räume, zeitliche Perspektiven, Interessenlagen)?
- Werden systemisches Denken und die Vernetzung von Wissen gefördert?
- Werden Widersprüche, Unwägbarkeiten, Risiken sowie Zielkonflikte und persönliche Dilemmata berücksichtigt und diskutiert?
- Werden eigenverantwortliche und partizipative Lernprozesse verfolgt?
- Sind BNE-Lernprozesse curricular verankert?
- Wirken unterrichtliche Aktivitäten in die Schulgemeinschaft hinein? Gibt es Ansätze und Möglichkeiten, Aktivitäten aus dem Unterricht in der Schule sichtbar zu machen?
- Bestehen Räume des kollegialen Austauschs für die Planung und Umsetzung der (fächerübergreifenden) Unterrichtsgestaltung entlang einer BNE?
- Werden außerschulische Partner:innen einbezogen (z.B. gemeinnützige Vereine; themenbezogene Expert:innen, lokale Politiker:innen oder der Besuch von außerschulischen Lernorten)?
- Beurteilung von **Folgen und Wechselwirkungen** des vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Handelns
- Stärkung der **BNE-Gestaltungskompetenzen**
- Identifikation und Analyse von **Herausforderungen und Chancen** in Entscheidungsprozessen und in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten
- Identifikation und Beurteilung von **Interessenlagen** von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft
- Auseinandersetzung mit individuellen **Werten** sowie gesellschaftlichen **Normen** und **Konventionen** im Hinblick auf Zielsetzungen einer nachhaltigen Entwicklung
- Erkennen von und Auseinandersetzung mit **Widersprüchen, Unwägbarkeiten, Dilemmata** und **Risiken** sowie **Interessen- und Zielkonflikten**
- Diskussion und Entwicklung von **Lösungsideen** für gesellschaftlich relevante Themen/Fragestellungen und Herausforderungen
- Reflexion der **Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns** (individuell, auf schulischer Ebene, auf politischer Ebene)
- Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der gesellschaftlichen **Teilhabe** an bzw. **Mitgestaltung** von Nachhaltigkeitsprozessen

In Anlehnung an: „Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019) | „Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv als Aufgabe der ganzen Schule“, Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.(bezev) (2019)

Siehe auch:

**Orientierungsrahmen
Globale Entwicklung**



Lernmaterialien
im **BNE-Portal**



Material für Lehrkräfte im **Portal
Globales Lernen**

